



Verführung auf steirisch: ein Genuss!

Allianz für starke Regionen mit RWA und BILLA im Grazer Stadtbauernhof

Graz, 16. Juni 2006 – **Murtaler Steirerkäs, Vulkanland Schinken, Pöllauer Hirschbirne und Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.** – das sind die vier **Qualitätsprodukte**, die Bundesminister Josef Pröll im Rahmen der **GENUSS REGION ÖSTERREICH** in der Steiermark ausgezeichnet hat. Bei der Festveranstaltung zum Auftakt der „Steirischen Verführung“ am Freitag in Graz kündigte **BILLA AG-Vorstandssprecher Volker Hornsteiner** an, verstärkt steirische Genussprodukte in die Regale zu bringen. **Alois Pabst**, Aufsichtsratsvorsitzenderstellvertreter der **Raiffeisen Ware Austria**, erhofft sich von der Förderung der **GENUSS REGION ÖSTERREICH** Bewusstseinsbildung und eine Stärkung der landwirtschaftlichen Qualitätsproduktion in Österreich.

Die Initiative **GENUSS REGION ÖSTERREICH** wurde von Bundesminister Josef Pröll und der Agrarmarkt Austria (AMA) ins Leben gerufen, um österreichische Genussregionen und -produkte verstärkt ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stellen. Die „Allianz für starke Regionen“, die große Unternehmen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie des Handels vereint, unterstützt die Initiative mit einem eigenen Qualitätsversprechen. **Bundesminister Josef Pröll** sieht diese Partnerschaft positiv: „Es reicht nicht aus, Genussregionen und -produkte auszuzeichnen. Wir brauchen starke Partner in der Lebensmittel- und Tourismuswirtschaft, um die Botschaft und die Produkte bis zum Verbraucher zu bringen. Wir freuen uns daher, dass die Allianz durch ihr Qualitäts- und Regionalbewusstsein tatkräftig mitzieht.“

BILLA setzt auf steirisches Qualitätsobst

„Mit den Erzeugnissen der steirischen Bauern unterstreichen wir das Prinzip der Förderung regionaler Produkte und kommen damit auch den Kundenwünschen entgegen. BILLA setzt grundsätzlich auf heimische Produkte, besonders beim Obst“, sagt **BILLA Vorstandssprecher Volker Hornsteiner** in Graz. „Fast 200.000 Menschen arbeiten unmittelbar in der Agrarwirtschaft, jeder sechste Arbeitsplatz in Österreich ist von der Lebensmittelwirtschaft abhängig. Deshalb ist es für BILLA ein besonderes Anliegen, das Selbstbewusstsein der Bauern in den Regionen zu stärken und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.“ Hornsteiner zur engen Zusammenarbeit mit den steirischen Obstbauern: „BILLA setzt grundsätzlich auf österreichisches Obst. Ein verlässlicher Partner ist die Firma Steirerfrucht mit ihren rund 350 Vertragspartnern. Damit unterstützt BILLA die heimische Landwirtschaft und gibt den Bauern eine Grundlage für ihre aufwendige Arbeit: Steirische Lieferanten erhalten Abnahmegarantien – eine Sicherheit, die vor dem Hintergrund des großen Warenangebots in den Ländern rund um Österreich immer wichtiger wird.“

Steirische Lagerhäuser beherbergen 30 Bauernecken

„Die Raiffeisen Ware Austria ist seit 2006 neuer Partner der Allianz. Durch die Förderung der Initiative Genussregion Österreich wollen die Lagerhäuser Bewusstseinsbildung auf Konsumentenseite forcieren und dadurch Qualitätsprodukte aus heimischer Landwirtschaft stärken“, betont der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der **Raiffeisen Ware Austria AG, ÖR**



Alois Pabst. „Wir legen großen Wert auf Qualität und Regionalität. Dieser Anspruch kommt unseren Partnern und Kunden nicht nur im Bezug und Absatz landwirtschaftlicher Produkte zugute. Neben klassischen Vermarktungsleistungen haben allein in der Steiermark die neun Genossenschaften zusammen mehr als 30 Bauernecken als Shop-in-Shop Lösungen eingerichtet. Dort können Landwirte ihre Qualitätserzeugnisse einem breiten Kundenkreis anbieten.“

Die Genuss-Mark Steiermark

Der Auftritt der „Allianz für starke Regionen“ in der Steiermark fand im Stadtbauernhof der Landwirtschaftskammer in Graz statt. Dort zeichnete Bundesminister Pröll am Freitag den **Murtaler Steirerkäs**, die **Pöllauer Hirschbirne**, das **Steirische Kürbiskernöl g.g.A.** und den **Steirischen Vulkanlandschinken** aus, um Kunden und Konsumenten auf ihr hochwertiges heimisches Lebensmittelangebot aufmerksam zu machen. Im vergangenen Jahr wurden in der Steiermark der „Ausseerland Seesaibling“, das „Hochschwab-Wild“ und der „Oststeirische Apfel“ als Genussprodukte prämiert. Insgesamt sieben Regionen in der Steiermark dürfen sich damit offiziell als Genussregion bezeichnen und die Marke GENUSS REGION ÖSTERREICH führen.

Die Allianz für starke Regionen

Durch den großen Erfolg im letzten Jahr angespornt gehen die Allianzpartner mit viel Elan an die Aufgabe, ihre Ziele auch im zweiten Jahr der Partnerschaft in die Öffentlichkeit zu tragen. „Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Allianz mit ihren Zielen Qualitätssicherung und -erhaltung bei den Verbrauchern sehr gut ankommt. Wir freuen uns, dieses Vorhaben auch im Jahr 2006 mit verstärktem Einsatz weiter führen zu können“, sagte BILLA-Chef Hornsteiner in Graz.

Die „Allianz für starke Regionen“, die zur Unterstützung der Kampagne „Genuss Region Österreich“ im Frühjahr 2005 gegründet wurde, tritt für die Förderung von Qualitätsprodukten aus Österreich ein. Durch den Zusammenschluss von Partnern auf verschiedenen Ebenen der Lebensmittelerzeugung, von der Produktion bis hin zum Verkauf, sollen höchste Lebensmittelstandards für regionale Produkte erreicht werden.

Qualität ist das Schlüsselwort, das auch dieses Jahr groß geschrieben werden soll. Mit neuen Partnern wie der Raiffeisen Ware Austria AG freut sich die „Allianz für starke Regionen“ nicht nur, ihre Aktion zu intensivieren, sondern auch ausweiten zu können. Neben BILLA wird die Allianz außerdem von den Lebensmitteleinzelhändlern SPAR, Hofer und Zielpunkt getragen, und von den Lebensmittelverarbeitern Berger, Radatz sowie der BRAU UNION Österreich AG und den Landmaschinenherstellern CNH Steyr und Pöttinger unterstützt. Homepage: <http://www.starke-regionen.at>

Fotos zur Steirischen Verführung sind ab Samstagvormittag, 17. Juni 2006 online: <http://www.fotodienst.at>

Für weitere Informationen:

Mag. Eveline Fitzinger
Temmel, Seywald & Partner Communications GesmbH
Josefstädter Straße 44, A-1080 Wien
E-Mail: fitzinger@tsp.at, Tel. 01/4024851-172